



## Inhaltsverzeichnis

## Seite

### Beschlüsse des Stadtrates

**394**

Jahresabschluss 2008 der ÜAG Überbetriebliche Ausbildungsgesellschaft - Berufs- und  
Arbeitsförderungsgesellschaft gGmbH/ Wahl des Abschlussprüfers 2009

394

Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebs Kommunale Immobilien Jena

394

Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2008 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH

395

Jahresabschluss 2008 der Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena Werkstätten für Behinderte-  
Förderung Wohnen gGmbH

396

### Öffentliche Bekanntmachungen

**397**

Bekanntmachung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft (Konstituierende  
Versammlung) Jenaprießnitz/Wogau

397

am 31.07.2009

397

Ausschusssitzungen

398

### Öffentliche Ausschreibungen

**399**

Ersatzneubau Saalebrücke im Zuge der Brückenstraße – Mühlstatt in Jena-Kunitz,

399

Umbau, Sanierung Grundschule „Rodatal“, Förderzentrum „Janis-Schule“, K.-Marx-Allee 11, 07747 Jena

400

Das Amtsblatt der Stadt Jena ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Jena.

Herausgeber: Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters

*Anschrift:* Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters, Postfach 10 03 38, 07703 Jena, Fax: 49-20 20, Telefon: 49-21 11, E-Mail: amtsblatt@jena.de  
*Erscheinungsweise:* wöchentlich, jeweils Donnerstag Einzelbezug: 0,60 € - Jahres-ABO: bei Bezug auf Rechnung 28,80 €, bei Bezug im Lastschriftverfahren  
26,40 €, zzgl. Vertriebsgebühr: 0,25 €. Kündigungstermine: 30.06. und 31.12. eines Jahres - Kündigungsfrist: 1 Tag vor o.g. Terminen (Datum des Poststempels). **Adressänderungen bitte schriftlich** an o.g. Anschrift (per Post, Fax oder E-Mail).

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Angaben ohne Gewähr.

*Druck:* Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, anerkannte Werkstatt, § 57 SchwbG, Am Flutgraben 14, 07743 Jena.

Redaktionsschluss: 09. Oktober 2009 (Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16. Oktober 2009)

## Beschlüsse des Stadtrates

### Jahresabschluss 2008 der ÜAG Überbetriebliche Ausbildungsgesellschaft - Berufs- und Arbeitsförderungsgesellschaft gGmbH/ Wahl des Abschlussprüfers 2009

- beschl. am 02.09.2009; Beschl.-Nr. 09/0019-BV

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Gesellschafterversammlung der ÜAG Überbetriebliche Ausbildungsgesellschaft – Berufs- und Arbeitsförderungsgesellschaft gGmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 wird festgestellt.
2. Der Entnahme aus der gebundenen Rücklage nach § 58 Nr. 6 Abgabenordnung (AO) in Höhe von 352.343,12 € wird zugestimmt.
3. Der Jahresüberschuss in Höhe von 79.920,32 € einschließlich der aufgelösten Rücklagen in Höhe von 352.343,12 €, gesamt 432.263,44 €, wird den Rücklagen zugeführt.
4. 34.891,18 € werden in die freie Rücklage gemäß § 58 Nr.7a) AO eingestellt.
5. 397.372,26 € werden in die gebundene Rücklage gemäß § 58 Nr. 6 AO eingestellt.  
Dieser Betrag ist als Betriebsmittlrücklage zu verwenden.
6. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.
7. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.
8. Die Wirtschaftsprüferin/Steuerberaterin Frau Dipl.-Kauffrau Doreen Gürtzsch, Jena, wird zur Abschlussprüferin für den Jahresabschluss zum 31.12.2009 gewählt.

#### Begründung:

Die Stadt Jena ist 100 %ige Gesellschafterin der ÜAG gGmbH. Mit Datum vom 10.04.2009 hat die Wirtschaftsprüferin Frau Dipl.-Kffr. Doreen Gürtzsch den in der Anlage beigefügten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Jahresabschluss ist ordnungsgemäß erstellt, der Lagebericht gibt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2008 mit einem Überschuss in Höhe von 79.920,32 € (Vorjahr: von 53.030,45 €) ab.

Der Lagebericht der Gesellschaft geht bei den Risiken der zukünftigen Entwicklung davon aus, dass die Zukunft der ÜAG durch Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen besonders im Förderrecht (Erhöhung des Eigenanteils oder Reduzierung der Zuschüsse bei gleich hohem Bedarf) bestimmt wird.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz ergab keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 11.05.2009 vorgeschlagen, den Jahresabschluss festzustellen. Vom Aufsichtsrat wurden keine Einwendungen erhoben. Es

sind keine Gründe ersichtlich, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung die Entlastung zu verweigern.

#### Auslegungshinweis:

Der Jahresabschluss 2008, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses können in der Zeit von **26.10. bis 06.11.2009** jeweils Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr bei der ÜAG Überbetriebliche Ausbildungsgesellschaft gGmbH, Ilmstraße 1, 07749 Jena, im Sekretariat der Geschäftsleitung Raum 2.04 eingesehen werden.

### Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebs Kommunale Immobilien Jena

- beschl. am 02.09.2009; Beschl.-Nr. 09/0068-BV

1. Der Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien Jena wird festgestellt.
2. Der Werkleitung wird Entlastung erteilt.
3. Der Verlustvortrag aus den Jahren 2003 bis 2007 in Höhe von 8.685.583,42 € wird durch eine Herabsetzung der allgemeinen Rücklage zum 1.1.2008 ausgeglichen.
4. Der Jahresüberschuss 2008 in Höhe von 458.062,80 € wird abzüglich der bereits geleisteten Vorabgewinnausschüttung von 316.000,00 € zum 30.9.2009 ausgeschüttet.
5. Die Saale Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Jena wird zum Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Kommunale Immobilien Jena bestellt.

#### Begründung:

zu 1. und 2.:

Der Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes KIJ wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Saale Revision GmbH geprüft. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Wirtschaftsprüfer bestätigt, dass der Jahresabschluss den Rechtsvorschriften entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.

Der Lagebericht stellt die Lage des Eigenbetriebes und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Wesentliche Risiken für den Eigenbetrieb werden mittelfristig in einer sinkenden Nachfrage nach Immobilienangeboten für öffentliche Zwecke gesehen.

Die Prüfung nach § 85 Thüringer Kommunalordnung i.V.m. § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz ist in Anlage 6

des Prüfberichtes dargestellt. Besonderheiten wurden nicht festgestellt.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2008 beträgt 349.550 T€. Das Anlagevermögen beträgt 325.727 T€ und umfasst als Sachanlagen insbesondere die Grundstücke und Gebäude, die Bestandteil des Sondervermögens sind (308.022 T€), die Beteiligung an Jenawohnen (2.187 T€) sowie die Finanzanlagen (Restforderung aus dem Verkauf von 94% der Jenawohnen-Anteile an die SWJP in Höhe von 10.381 T€). Das Eigenkapital beträgt 235.855 T€. Der Eigenbetrieb war 2008 jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2008 schließt mit einem Jahresüberschuss von 458 T€. Damit konnte erstmals ein Gewinn erzielt werden, nachdem der Mietabschlag zugunsten der Stadtverwaltung zum Jahresende 2007 ausgelaufen ist.

zu 3.:

Infolge der nicht kostendeckenden Mieten bis 2007 und vorgenommener Wertberichtigungen von Schulgebäuden, die aufgrund des geltenden Schulnetzplans nicht dauerhaft genutzt werden, ist in den Jahren 2003 bis 2007 ein Verlustvortrag von 8.686 T€ aufgelaufen.

Da er innerhalb dieser 5 Jahre nicht abgebaut werden konnte, wäre er schrittweise entsprechend § 8 Abs. 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV) zunächst durch die jetzt vorhandenen Jahresüberschüsse sowie aus Haushaltsmitteln der Stadt oder durch Abbuchung von den Rücklagen auszugleichen.

Der Verlustvortrag resultiert jedoch nicht aus einem strukturellen Defizit, sondern aus Ursachen der Vergangenheit, die nicht mehr bestehen. Daher wird in Absprache mit dem Wirtschaftsprüfer vorgeschlagen, auf der Grundlage von § 6 Abs. 3 ThürEBV die allgemeine Rücklage herabzusetzen und den Verlustvortrag so zum 1.1.2008 vollständig auszugleichen. Die Eigenkapitalausstattung lässt dies zu.

zu 4.:

Da kein Verlustvortrag mehr besteht, ist der laufende Jahresüberschuss von 458 T€ vollständig ausschüttungsfähig. Ein Betrag von 316 T€, der auf die Bewirtschaftung nicht öffentlichen Zwecken dienender Grundstücke entfällt, wurde aufgrund einer Vereinbarung mit der Stadtverwaltung bereits vorab während des laufenden Jahres 2008 ausgeschüttet. Somit verbleibt jetzt noch eine Ausschüttung für 2008 von 142 T€.

zu 5.:

Nach einer Auswahl sowohl unter dem Gesichtspunkt des niedrigsten Angebotspreises als auch dem der räumlichen Nähe hat die Saale Revision GmbH die Jahresabschlüsse 2004 bis 2008 geprüft. Die Zusammenarbeit dabei gestaltete sich positiv. Für die Prüfung des Abschlusses 2009 werden gleiche finanzielle Konditionen angeboten.

Die Werkleitung schlägt vor, wiederum und damit zum sechsten Mal die Saale Revision GmbH zu beauftragen. KIJ beabsichtigt im Laufe des Jahres 2010 eine neue Finanzbuchhaltungs-Software einzuführen, und auf dieser Grundlage kann sich dann ein anderer Wirtschaftsprüfer ohne unnötigen Doppelaufwand einarbeiten.

#### *Auslegungshinweis*

Der Jahresabschluss 2008, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses können vom **26.10. bis 06.11.2009** jeweils Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 15.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 13 Uhr beim Eigenbetrieb Kommunale Immobilien Jena, Paradiesstraße 6, 1. Etage, 07743 Jena, eingesehen werden.

## **Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2008 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH**

- beschl. am 30.09.2009; Beschl.-Nr. 09/0087-BV

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 02.06. - 31.12.2008 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 9.568,33 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

#### **Begründung:**

Die Stadt Jena ist 100 %ige Gesellschafterin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH.

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2008 gegründet und im weiteren Verlauf des Jahres aufgebaut.

Der tatsächliche Geschäftsbetrieb wurde erst im März 2009 aufgenommen.

Wesentliches Ziel der Gesellschaft ist die Förderung von Wirtschaft und Wissenschaft in der Stadt Jena und ihrem Umland.

Im Rahmen des Aufbaus der Gesellschaft in 2008 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 9.568,33 € erzielt.

Dem Ertrag (65 T€ - Zuschuss Stadt Jena) standen dabei Aufwendungen in Höhe von ca. 75 T€ gegenüber. Diese fielen im Personalbereich (anfangs 2 Mitarbeiter) durch, die Geschäftsbesorgungsaufwendungen der Technische

Werke Jena GmbH sowie für Mieten, Beratung, Honorare u. a. sowie für die Personalsuche an.

Umsatzerlöse wurden 2008 noch keine erzielt.

Der laufende Cash flow beträgt ./ 2 T€. Der Kapitalaufbau erfolgte durch Einzahlungen in das Eigenkapital durch die Gesellschafterin Stadt Jena.

Vermögensseitig stehen flüssigen Mitteln (43 T€) und geringen Vermögenswerten (8 T€) auf der Aktivseite im Wesentlichen das Eigenkapital (40 T€) sowie Rückstellungen und Verbindlichkeiten von insgesamt 11 T€ auf der Passivseite gegenüber.

Zum 31.12.2008 beschäftigte die Gesellschaft 7 Mitarbeiter.

Mit Datum vom 06.05.2009 hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den in der Anlage beigefügten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Prüfungsschwerpunkte waren u. a. die Prüfung des Prozesses der Jahresabschlussstellung, die Werthaltigkeit des Vermögens und die Plausibilität der prognostischen Angaben im Lagebericht.

Der Jahresabschluss vermittelt dabei ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Die Prüfung nach § 53 HGrG ergab ebenfalls keine Beanstandungen.

Künftige Chancen der Gesellschaft ergeben sich aus der hervorgehobenen wirtschaftlichen Situation in Jena.

Risiken ergeben sich neben allgemeinen Finanzierungsrisiken insbesondere aus der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung durch die gegenwärtige Finanzkrise.

Es sind keine Gründe ersichtlich, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung die Entlastung zu verweigern.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat in seiner Sitzung am 27.05.2009 der Gesellschafterin nach seiner eigenen Prüfung vorgeschlagen, den Jahresabschluss 2008 festzustellen.

#### *Auslegungshinweis:*

Der Jahresabschluss 2008, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses können in der Zeit von **26.10. bis 06.11.2009** jeweils Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH, Markt 16, 07743 Jena, eingesehen werden.

## **Jahresabschluss 2008 der Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena Werkstätten für Behinderte-Förderung Wohnen gGmbH** - beschl. am 30.09.2009; Beschl.-Nr. 09/0067-BV

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Gesellschafterversammlung der Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena Werkstätten für Behinderte-Förderung-Wohnen gGmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2008 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 275.388,64 € wird in Höhe von 215.189,94 € in die Rücklagen gemäß § 58 Nr. 6 AO und in Höhe von 60.198,70 € in die Rücklagen gemäß § 58 Nr. 7a AO eingestellt.
3. Die verbleibenden Rücklagen gemäß § 58 Nr. 6 AO in Höhe von 1.241.575,49 € sollen zeitnah verwendet werden für:
 

Rücklage zum Ausgleich von Ertragschwankungen gemäß § 12 Abs. 5 WVO	210 T€
Rücklage für Ersatz- und Modernisierungsinvestitionen gemäß § 12 Abs. 5 WVO	162 T€
Ersatzlösung AWG Schaefferstraße	100 T€
Schaffung einer generationsübergreifenden Wohngruppenlösung	300 T€
Projekt „Elternhaus“	120 T€
Projekt für älter werdende Menschen mit Behinderung	250 T€
Außenstelle der Werkstatt für behinderte Menschen	100 T€
4. Der Geschäftsführerin wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.
5. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

#### **Begründung:**

Im Geschäftsjahr 2008 waren der Kreisverein der Lebenshilfe Jena e. V. zu 51 % und die Stadt Jena zu 49 % am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt.

Der Jahresabschluss wurde durch die "HWS Auerbach GmbH", Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem in der Anlage beigefügten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 20.08.2009 der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss 2008 festzustellen.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2008 mit einem Überschuss in Höhe von 275.388,64 € ab. Der Überschuss im Vorjahr betrug 459.875,26 €.

Die Ergebnisverringerung ist trotz gesteigener Erlöse (Pflegekosten Kostenträger/Selbstzahler) neben leicht gestiegenem Materialaufwand insbesondere auf einen gestiegenen Personalaufwand und gestiegene sonstige

Aufwendungen zurückzuführen. Die Erhöhung letzterer ist geprägt durch getätigte Zuschüsse für Projekte (182 T€, Vorjahr 12 T€). Hierbei handelt es sich insbesondere um Freizeit- und Bildungsangebote für behinderte Menschen sowie die Unterstützung der Integrationsfirma in Kahla während der Anlaufphase.

Der Mehraufwand bei den Personalkosten basiert auf der Einstellung von zusätzlichem Fachpersonal aufgrund steigender Belegung.

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert.

Die Auslastung der Wohnstätten der Gesellschaft wird insgesamt positiv und weiter konstant eingeschätzt. Entsprechend ihres gemeinnützigen Zweckes darf die Gesellschaft keine Ausschüttungen an die Gesellschafter vornehmen. Der Jahresüberschuss soll dahingehend in voller Höhe in die Rücklagen eingestellt werden.

Die verbleibenden Rücklagen setzen sich zusammen aus bestehenden Rücklagen aus Vorjahren abzüglich Entnahmen, zuzüglich Zuführungen aus dem Jahresüberschuss 2008.

Das Betätigungsfeld der Gesellschaft erweiterte sich im Vergleich zum Vorjahr insbesondere durch die Arbeitsaufnahme der gemeinnützigen GmbH (KLS Kahla Logistik Service), die als Integrationsunternehmen Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen auf dem 1. Arbeitsmarkt anbietet.

Gleichzeitig wurde der im vergangenen Jahr begonnene Prozess zur Schaffung von Außenarbeitsplätzen im Dienstleistungsbereich wie im produzierenden Gewerbe fortgesetzt.

Um die Ziele der Gesellschaft weiterhin qualitativ auf hohem Niveau umsetzen zu können, wurden weitere Fachkräfte zur Betreuung eingestellt (vgl. Personalaufwand).

Die weitere Optimierung der technischen Ausstattung der Werkstatt für Behinderte bietet nunmehr noch bessere Möglichkeiten der Gestaltung von Arbeitsplätzen für diesen Personenkreis.

Der Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit war wie in den Vorjahren positiv. Jedoch reichte er nicht aus, um weiteren Finanzmittelbestand aufzubauen. Die Liquidität ist in der Folge auf 3.604 T€ (Vorjahr 3.899 T€) gesunken.

Die Bilanzsumme stieg im Berichtsjahr von ca. 15,0 Mio. € im Vorjahr auf 15,1 Mio. €.

Auf der Aktivseite stiegen die sonstigen Vermögensgegenstände (Rückdeckungsversicherung Altersteilzeit) und Sachanlagen bei gesunkenen flüssigen Mitteln.

Auf der Passivseite stiegen das Eigenkapital (Jahresüberschuss) sowie die Rückstellungen (Altersteilzeit) bei gesunkenem Sonderposten für Investitionszuschüsse (Auflösung).

Das Anlagevermögen ist unter Einbeziehung des gebildeten Sonderpostens durch Eigenkapital gedeckt.

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 449 (Vorjahr: 431) Arbeitnehmer beschäftigt.

Davon sind 140 fest angestellte Arbeitnehmer, 17 Hilfskräfte (FSJ, ZIVIS, AZUBIS) und 292 behinderte Menschen in einem arbeitnehmerähnlichen Rechtsverhältnis in der Werkstatt für behinderte Menschen.

Bestandsgefährdende Tatsachen wurden im Rahmen der Prüfung nicht festgestellt. Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft wird als plausibel und folgerichtig eingeschätzt. Risiken bestehen in der Unsicherheit der Verhandlungen mit den Leistungsträgern.

Prüfungsschwerpunkte bildeten das interne Kontrollsystem im Bereich des Anlagevermögens und die Entwicklung des Eigenkapitals.

Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Die wesentlichen Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Es sind keine Gründe ersichtlich, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsführerin die Entlastung für das Geschäftsjahr 2008 zu verweigern.

#### *Auslegungshinweis:*

Der Jahresabschluss 2008, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses können in der Zeit vom **26.10. bis 06.11.2009** jeweils Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr bei der Saale-Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, August-Bebel-Straße 24, 07743 Jena, im Sekretariat der Geschäftsführung, eingesehen werden.

## Öffentliche Bekanntmachungen

### **Bekanntmachung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft (Konstituierende Versammlung) Jenaprießnitz/Wogau**

am 31.07.2009

Es wurden die folgenden Beschlüsse jeweils mit doppelter Mehrheit angenommen:

#### Beschluss 1/2009

„Wer damit einverstanden ist, dass die Satzung in der vorliegenden geänderten Form für unsere JG beschlossen werden soll, den bitte jetzt um das Handzeichen.“

Satzung wird im Amtsblatt der Stadt Jena veröffentlicht!

Beschluss 2/2009

Der im Vorjahr gefasste Beschluss über die Verlängerung des Jagdpachtvertrages mit Herrn Uwe Eiweleit wird in freihändige Vergabe umgewandelt!

Beschluss 3/2009

Die Verpachtung des Gemeinschaftsjagdbezirkes Jenaprießnitz/Wogau erfolgt im Wege der freihändigen Vergabe ab dem 01.08.2009 (für 2 Pachtperioden) an Herrn Uwe Eiweleit; unter der Bedingung, dass ein Pachtpreis von mindestens 4,00 €/ha gezahlt wird und der Pächter jährlich einmal zur Mitgliederversammlung ein Jagdessen mit einem Teil der Getränke finanziert oder bereitstellt. Werden diese Bedingungen nicht realisiert, soll die Jagd im Wege der Einholung schriftlicher Gebote verpachtet werden. Der Vorstand wird beauftragt den Jagdpachtvertrag mit allen Einzelheiten zeitnah vorzubereiten und mit Herrn Uwe Eiweleit abzuschließen.

Beschluss 5/2009

„Wer damit einverstanden ist, dass alle Gelder der bisherigen faktischen Jagdgenossenschaft in die Rücklage unserer jetzigen Jagdgenossenschaft übernommen werden, den bitte ich jetzt um das Handzeichen.“

Wiederholte Bekanntgabe (aus 2004)!

Beschluss B 2/2004

Der Reinertrag der Jagdpachtperiode 2001 bis 2009 wird anteilig für die ersten 4 Jahre (2001-2004) ab 01. September 2004 ausgezahlt. Die Frist in der Ansprüche für diese Periode geltend gemacht werden können endet sechs Monate nach Bekanntgabe dieses Beschlusses! Für die restlichen 5 Jahre (2005-2009) erfolgt die Auszahlung im Jahr 2009. Der Verteilungsplan für diese 2. Periode wird durch die Mitgliederversammlung im Jahr 2009 beschlossen! Dieser Beschluss gilt nicht für die Stadt Jena, die BVVG, das Land Thüringen und den ZV Naturschutzgroßprojekt!“

Die nochmalige Bekanntgabe des Beschlusses 2/2004 erfolgt im Amtsblatt der Stadt Jena nach der nächsten Mitgliederversammlung (etwa im Juli/August 2009) Ab diesem Zeitpunkt läuft die Frist für die Geltendmachung der Ansprüche. Für die Geltendmachung der Ansprüche sind zwingend Grundbuchauszüge notwendig! (Satzung § 3 (2)) Die Festlegung der Höhe der Auszahlung je Hektar erfolgt nach Kassenprüfung etwa im Juli 2009.

Beschluss 6/2009

„Wer damit einverstanden ist, dass der Reinertrag für 2005 bis 2009 in Höhe von 2,00 €/ha ausgezahlt wird, den bitte ich jetzt um das Handzeichen.“

Beschluss 7/2009

„Wer damit einverstanden ist, dass:

1. Eine Spende für die 750-Jahrfeier in Wogau in Höhe von 350,00 €,
2. Eine Spende für den Kindergarten in Höhe von 100,00 €,
3. Eine Spende für die Rentnerweihnachtsfeier in Höhe von 150,00 €



## Öffentliche Bekanntmachung

### Ausschusssitzungen

Am **20.10.2009, 19.00 Uhr**, findet im Seminarraum 5 im Anbau am Volksbad, die nächste Sitzung des **Kulturausschusses** statt

*Tagesordnung, öffentlicher Teil:*

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung des Protokolls der 2. Sitzung vom 06.10.2009
3. Wahl des Vorsitzenden
4. Wahl des Stellvertreters
5. Wahl des Vertreters für den Ehrenamtsbeirat
6. Grundsätzliches zur Kulturförderung und zur Arbeitsweise des Ausschusses
7. Arbeitsthemen und Kulturplanung 2010
8. Sonstiges

**Der Oberbürgermeister**

\* \* \*

Am **22.10.2009, 17.00 Uhr**, findet im Plenarsaal des Rathauses, Markt 1, die nächste Sitzung des **Stadtentwicklungsausschusses** statt.

*Tagesordnung, öffentlicher Teil:*

1. Tagesordnung
3. Protokollkontrolle
4. Wiederherstellung der bürgerfreundlichen Öffnungszeiten im Bürgerservice Lobeda
5. Absicht zur grundhaften Erneuerung der Verkehrsanlage „Talstraße“ (zwischen der „Katharinenstraße“ und dem „Jahnplatz“)
6. Absicht zur grundhaften Erneuerung der Verkehrsanlage „Jahnstraße“ (zwischen dem „Jahnplatz“ und der „Blumenstraße“)
7. Absicht zur grundhaften Erneuerung der Verkehrsanlage „Ziegenhainer Straße“ (zwischen dem „Burgweg“ und der „Fr.-Engels-Straße“)
8. Grundhafte Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der „Gustav-Fischer-Straße“
9. Grundhafte Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der „Reinhold-Härzer-Straße“
10. Grundhafte Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der „Rolfinckstraße“
11. Grundhafte Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der „Schleidenstraße“
12. Grundhafte Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der „Okenstraße“
13. Sonstiges

**Der Oberbürgermeister**

# Öffentliche Ausschreibungen



Die Stadt Jena schreibt folgende Leistungen nach VOB/A öffentlich aus.

Das Vorhaben der Stadt Jena wird mit Fördermitteln des Bundes und des Freistaates Thüringen finanziert.

## Ersatzneubau Saalebrücke im Zuge der Brückenstraße – Mühlstatt in Jena-Kunitz, Bauphase 1, BA 3,4: Unterbauten und Vorlandbrücken für die Behelfsbrücke/Hausbrücke

**a) Auftraggeber:**

Stadtverwaltung Jena  
 Dezernat Stadtentwicklung  
 Fachbereich Verkehr und Flächen  
 Fachdienst Verkehrsmanagement  
 Löbstedter Str. 68  
 07749 Jena  
 Tel.: 03641 / 49 53 01  
 Fax: 03641 / 49 53 05  
 E-Mail: [Verkehr@Jena.de](mailto:Verkehr@Jena.de)

**b) Vergabeverfahren**

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**c) Art des Auftrages:**

Bauleistungen:  
 Herstellung von Unterbauten und Vorlandbrücken für die Behelfsbrücke und spätere Hausbrücke

**d) Ort der Ausführung:** 07749 Jena

**e) Art und Umfang der Leistung:**

Herstellung von Bohrpfehlgründungen, Stahlbetonwiderlagern und -pfeilern, Spundwandverbau und Stahlträger-Vorlandbrücken

- ca. 186 m<sup>3</sup> Beton Unterbauten
- ca. 33 t Betonstahl
- ca. 110 m Bohrpfähle Ø 90 cm
- ca. 20 t Baustahl für Vorlandbrücken
- ca. 9 m<sup>3</sup> Holzlängsträger 26/22
- ca. 200 m<sup>3</sup> Oberbodenabtrag
- ca. 700 m<sup>3</sup> Bodenaushub
- ca. 130 m<sup>2</sup> Stahlspundwandverbau

**f) Aufteilung in Lose:** Nein

**g) Planungsleistungen:** ja

**h) Ausführungsfristen:**

Baubeginn: 30.11.2009  
 Bauende: 30.04.2010

**i) Stelle bei der die Verdingungsunterlagen angefordert/eingesehen werden können:**

Die Ausschreibungsunterlagen können bei  
**Ingenieurbüro Krebs und Kiefer**  
**Am Seegraben 2**  
**99099 Erfurt**  
**Tel. 0361 / 4206424**  
**Fax. 0361 / 4206412**  
**eMail: [sel@ef.kuk.de](mailto:sel@ef.kuk.de)**

ab 15.10.2009 abgeholt werden bzw. werden ab 15.10.2009 versandt, wenn der Beleg der Banküberweisung vorliegt.

(Um telefonische Voranmeldung einen Tag vorher wird gebeten.)

**j) Entschädigung für die Verdingungsunterlagen:**

Verdingungsunterlagen einschl. DA83-Datei auf CD  
 Höhe des Kostenbeitrages: 70,- Euro bei Direktabholung  
 77,-Euro bei Postversand

Erstattung:	Nein
Zahlungsweise:	Banküberweisung
Empfänger:	KREBS UND KIEFER, Beratende Ingenieure für das Bauwesen GmbH
Geldinstitut:	HypoVereinsbank Erfurt
Konto-Nr.:	624 73 77
BLZ:	820 200 86
Zahlungsgrund:	Saalebrücke Kunitz, Bauphase 1, Bauabschnitt 3,4

Die Verdingungsunterlagen werden nur übergeben bzw. versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.

**k) Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote:**

10.11.2009, 15:00 Uhr

**l) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:**

Stadtverwaltung Jena  
 Fachdienst Verkehrsmanagement  
 Löbstedter Straße 68  
 07749 Jena

**m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**

Deutsch

**n) Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:**

Bieter und ihre Bevollmächtigten

**o) Angebotseröffnung:** 10.11.2009, 15:00 Uhr

Stadtverwaltung Jena  
 Fachdienst Verkehrsmanagement  
 Löbstedter Straße 68  
 07749 Jena  
 Zi. 2.12

**p) Geforderte Sicherheiten:**

Vertragserfüllungsbürgschaft: 3% der Bruttoabrechnungssumme einschl. aller Nachträge  
 Gewährleistungsbürgschaft: 2% der Bruttoabrechnungssumme einschl. aller Nachträge

*q) Zahlungsbedingungen:*

Nach VOB und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen

*r) Bietergemeinschaften:*

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

*s) Eignungsnachweis:*

- Der Bieter hat eine Erklärung vorzulegen: zur Einhaltung internationaler Vereinbarungen gegen verbotene ausbeuterische Kinderarbeit und dass er in den letzten zwei Jahren nicht gem. § 21 Abs. 1 oder 2 Schwarzarbeitengesetz oder gem. § 6 Satz 1 oder 2 Arbeitnehmerentendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500,00 € belegt worden ist. Für die Ausführung der Arbeiten kommen nur Bewerber in Betracht, die nachweislich gleiche Arbeiten nach Art und Umfang erfolgreich durchgeführt haben. Deshalb sind auf Verlangen Nachweise über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß § 8 Abs.3 VOB/A einzureichen.

t) *Zuschlags- und Bindefrist:* 09.12.2009

*u) Nebenangebote*

Sind zugelassen für Gründung und Verbau. Nebenangebote ohne gleichzeitige Abgabe des Hauptangebotes sind nicht zugelassen.

*v) Vergabepflichtstelle:*

Thüringer Landesverwaltungsamt,  
Referat 360, Vergabeangelegenheiten  
Weimarplatz 4,  
99423 Weimar

Stadt Jena

Los	Leistung	Entgelt/ Versand	Ausführungs- frist	Eröffnungs- termin <b>10.11.2009</b>
15	<u>Bodenbelag</u> 6.050 m <sup>2</sup> Kautschukbelag, 580 m <sup>2</sup> textiler Belag, 245 m <sup>2</sup> Parkett, 105 m <sup>2</sup> Epoxidharzbeschichtungen	15,20 €	09. KW 10 – 21. KW 10	<b>10:30 Uhr</b>
16	<u>Fliesen- und Plattenarbeiten</u> 165 m <sup>2</sup> Bodenfliesen, 185 m <sup>2</sup> Wandfliesen, 550 m <sup>2</sup> Werksteinbelag neu, 120 m <sup>2</sup> Hartstoffestrich als Nutzbelag	18,20 €	05. KW 10 – 19. KW 10	<b>12:00 Uhr</b>

Für die Ausschreibungsunterlagen wird das o.g. Entgelt erhoben, das vor Abholung der Unterlagen auf das Konto des Auftraggebers bei der Sparkasse Jena Konto-Nr. 330 30 BLZ 83053030 Cod.Zahlungsgrund 6661.1302.09 mit dem Vermerk "Janis-/Rodata-Schule, Los ..." einzuzahlen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. **Es werden keine Verrechnungsschecks akzeptiert!**

Die Ausschreibungsunterlagen werden nur gegen den Nachweis über die Einzahlung beim Auftraggeber ab **15.10.2009** verschickt. Sie können auch täglich von 9:00 – 12:00 Uhr abgeholt werden. In diesem Fall bitten wir einen Tag vor Abholung um telefonische Anmeldung. Der Versand der Unterlagen erfolgt nur bis zum 4. Werktag vor dem Eröffnungstermin. Anforderungen zur Zusendung über den Postweg werden nach dieser Frist nicht mehr bearbeitet. Die Angebote sind bis zum Eröffnungstermin beim Auftraggeber einzureichen.

Zuschlags- und Bindefrist: **10.12.2009**

## Nachprüfungsstelle:

Thür. Landesverwaltungsamt, Ref. 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten, Weimarplatz 4, 99423 Weimar



## Auftraggeber:

Kommunale Immobilien Jena (KIJ), PF 100338, 07703  
Jena bzw. Paradiesstraße 6, 07743 Jena (1. OG, Zi. 1.13)  
Tel.-Nr. 03641-497006 Fax 03641-497005

## Vorhaben:

**Umbau, Sanierung Grundschule „Rodatal“,  
Förderzentrum „Janis-Schule“, K.-Marx-  
Allee 11, 07747 Jena**

KIJ schreibt folgende Leistungen aus: